



Wurzeln

*Matthäus 13,24-25 - Jesus:
Ein anderes Gleichnis legte Er
ihnen vor und sprach: „Das Reich
der Himmel ist einem Menschen
gleich geworden, der guten Samen
auf seinen Acker säte.*

*Während aber die Menschen
schiefen, kam sein Feind und
säte Unkraut mitten unter den
Weizen und ging weg.“*

Matthäus 13,38-39

*Jesus: „Der Acker aber ist die
Welt; der gute Same aber, dies
sind die Söhne des Reiches, das
Unkraut aber sind die Söhne des
Bösen; der Feind aber, der es
gesät hat, ist der Teufel; die Ernte
aber ist die Vollendung des
Zeitalters, die Schnitter aber sind
Engel.“*

**Darum lasst uns wachen, die Nacht ist weit
vorgerückt und der Tag ist nahe!**

(Aus Römer 13,12)

Das Jahr 2017 hat Einzug gehalten! Ganz in der Fortfolge der Geschichte und was bereits im Himmel beschlossen war, uns mit schnellen und großen Verschiebungen hier auf Erden zu konfrontieren. (Politik, Machtgefüge, Finanzen, etc.) - Geistliche Grundsätze hierfür finden wir in der Bibel an vielen Orten, wie z.B. in **Prediger 1 2 Eitelkeit der Eitelkeiten!, spricht der Prediger; Eitelkeit der Eitelkeiten! Alles ist Eitelkeit. 3 Welchen Gewinn hat der Mensch bei all seiner Mühe, womit er sich abmüht unter der Sonne? 4 Eine Generation geht, und eine Generation kommt; aber die Erde besteht ewig. 5 Und die Sonne geht auf, und die Sonne geht unter; und sie eilt ihrem Ort zu, wo sie aufgeht. 6 Der Wind geht nach Süden und wendet sich nach Norden; sich wendend und wendend geht er, und zu seinen Wendungen kehrt der Wind zurück. 7 Alle Flüsse laufen in das Meer, und das Meer wird nicht voll; an den Ort, wohin die Flüsse laufen, dorthin laufen sie <immer> wieder. 8 Alle Dinge mühen sich ab: Niemand vermag es auszusprechen. Das Auge wird des Sehens nicht satt, und das Ohr nicht voll vom Hören. 9 Das, was gewesen ist, ist das, was sein wird; und das, was geschehen ist, ist das, was geschehen wird. Und es gibt gar nichts Neues unter der Sonne. 10 Gibt es ein Ding, von dem man sagt: „Siehe, das ist neu!“, längst ist es gewesen in den Zeitaltern, die vor uns gewesen sind.**

Jesus über das, was schon *von Anfang an* war: *Johannes 8,44 „Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Er war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und ihr Vater.“*

Ein Mensch - was noch ganz ungefährlich - Erklärt die Quanten (schwer erklärlich)!

Ein Zweiter, der das All durchspäht, entdeckt die Relativität.

Ein Dritter nimmt noch harmlos an, Geheimnis stecke im Uran.

Ein Vierter ist nicht fernzuhalten, Von dem Gedanken, Kern zu spalten.

Ein Fünfter – reine Wissenschaft! - Entfesselt der Atome Kraft!

Ein Sechster auch noch bonafidlich, Will die verwenden, doch nur friedlich.

Unschuldig wirken sie zusammen: Wen dürften wir verdammen?

Ist's nicht der Siebte erst und Achte, Der Bomben dachte und dann machte?

Ist's nicht der Böseste der Bösen, Der's dann gewagt sie auszulösen?

Den Teufel wird man nie erwischen: Er steckt von Anfang an dazwischen!*

Dr. Prof. Max Thürkauf; Christuswärts: Glaubenshilfe gegen den naturwissenschaftlichen Atheismus.

Lassen wir uns nicht täuschen!

Auch der Feind hat noch immer die alte Taktik!, (sieh z.B. auch EU, Lehrplan 21, usw.)

